







Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Die Verhältnisse bleiben günstig.

Sehr vereinzelt können Lawinen mit grosser Belastung in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen, wenig befahrenen Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2200 m. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Wochen haben sich v.a. an steilen Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sollten v.a. im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schneller auf als am Vortag, besonders unterhalb von rund 2500 m. Tief in der Schneedecke sind an eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es fällt verbreitet Schnee bis unter 1500 m. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Im Etschtal und in den daran angrenzenden Gebieten liegt an Nord- und Nordosthängen kaum Schnee.

Die Lawinenverhältnisse bleiben frühlingshaft. Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung lokal geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Schneedecke

Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1600 m. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

